

## [Polzeibericht:Verkehrsunfall an einer Unfallstelle mit vier Verletzten](#)

Kategorie : [Parsberg](#)

Veröffentlicht von Gast am 11-Dec-2003 09:02

Am 09.12.2003 wurde gegen 13.50 Uhr zunächst die Streife zu einem Kleinunfall auf der BAB A 3 zwischen Beratzhausen und Parsberg gerufen. Ein österreichischer Sattelzug leitete einen Überholvorgang ein, ein nachfolgender tschechischer Pkw-Fahrer musste ausweichen und prallte gegen die Mittelschutzplanke.

Am 09.12.2003 wurde gegen 13.50 Uhr zunächst die Streife zu einem Kleinunfall auf der BAB A 3 zwischen Beratzhausen und Parsberg gerufen. Ein österreichischer Sattelzug leitete einen Überholvorgang ein, ein nachfolgender tschechischer Pkw-Fahrer musste ausweichen und prallte gegen die Mittelschutzplanke. Der Pkw blieb unfallbeschädigt auf dem linken Fahrstreifen stehen. Der österreichische Sattelzug stand auf dem Pannestreifen. Die Unfallstelle wurde 300 Meter vorher von der Streife mit mehreren Warndreiecken abgesichert, mit Blaulicht und Warnblinkanlage vor dem liegengebliebenen Fahrzeug gewarnt. Weiter wies ein Polizeibeamter an der Unfallstelle mit einer Winkerkelle auf die Gefahrenstelle hin. Trotzdem kam es gegen 13.25 Uhr zu dem folgenschweren Auffahrunfall.

Ein 42-jähriger Mercedes-Fahrer aus dem Raum Kelheim durchfuhr die Gefahrenstelle mit einer reduzierten, der Verkehrssicherheit angepassten Geschwindigkeit auf der rechten Fahrspur. Trotz aller Warnvorrichtungen durchfuhr eine 31-jährige aus Nürnberg mit ihrem Fiat Punto die Unfallstelle mit hoher Geschwindigkeit. Als sie bemerkte, dass die linke Fahrspur blockiert ist und ihr Abstand zum vorausfahrenden Mercedes nicht ausreicht, leitete sie eine Vollbremsung ein. Trotz 35 Meter langer Blockierspur kam es zu einem heftigen Aufprall. Nach dem Anstoß schleuderte der Fiat Punto nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Böschung. Im unfallverursachenden Fiat Punto wurden sowohl die 31-jährige Fahrerin sowie der 77-jährige Beifahrer und eine 47-jährige Mitfahrerin schwer verletzt und mussten in Regensburger Kliniken eingeliefert werden. Die 32-jährige Beifahrerin im Mercedes zog sich einen Armbruch zu. Unverletzt blieben der ebenfalls 32-jährige Mercedes-Fahrer sowie ein Kleinkind, das in einer Maxi-Cosi auf der Rücksitzbank saß. An der Unfallstelle landete auch ein Rettungshubschrauber. Die Autobahn in Richtung Nürnberg war für zwei Stunden gesperrt. Es bildete sich ein Rückstau von sieben Kilometern. An beiden beteiligten Pkw entstand Totalschaden i.H. von 60.000 Euro.